

Maßnahme 1 V

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Gehölzen und anderen hochwertigen Biotopen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-km ca. 1+022 bis 1+226, 1+240 bis 1+321		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 8 – Baubedingte Schädigung von Biotopen hoher und sehr hoher ökologischer Wertigkeit		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gehölzfläche aus mehreren Laubbaumarten und Einzelbäume sowie extensives Grünland im Ortsteil Mittelhöhe		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz vor baubedingten Schäden, Erhalt der Funktionsfähigkeit von Gehölzen und anderen hochwertigen Biotopen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 8 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die vorhandenen Gehölze werden soweit wie möglich geschützt. Eingriffe in den Wurzelraum sowie Verdichtung der Bodenoberfläche innerhalb der Kronendurchmesser vorhandener Bäume werden soweit möglich reduziert. Der fachgerechte Schutz von Bestandsbäumen während der Baumaßnahme erfolgt im Bedarfsfall durch Bretterummantelungen bzw. bei Gehölzflächen sowie dem Extensivgrünland durch Vegetationsschutzzaune. Bei nicht zu vermeidenden Eingriffen in den Wurzelbereich, sind betroffene Bäume fachgerecht und angepasst an die Schwere des Eingriffes zurückzuschneiden, um den Bestand der Gehölze zu gewährleisten. Handschachtung und angepasster Einsatz von Technik sind einzukalkulieren. Die RAS-LP 4, DIN 18 920 sowie ZTV Gehölzpflege sind zu beachten.		
Gesamtumfang der Maßnahme 3 Stück Einzelstammschutz und 260 m Schutzzaun		
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Maßnahme ist ggf. in die Ausführungsplanung der Technischen Planung zu integrieren

Maßnahme 2 V

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 V
Bezeichnung der Maßnahme Schonung des Oberbodens zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme ca. Bauanfang Bau-km 0+000 bis Bauende Bau-km 4+363		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: Bo 3 – Anlagebedingte Umlagerung von Böden		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Böden mit überwiegend hoher Wertigkeit (natürliche Bodenfruchtbarkeit, Filter- und Pufferfunktion, Wasserspeichervermögen), z.B. Leitbodenform kolluviale Parabraunerde-Pseudogley aus umgelagertem Grus führendem Schluff		
Zielkonzeption der Maßnahme Minderung der Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo 3 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um die Bodenfunktionen des belebten Oberbodens teilweise zu erhalten, sind folgende Maßnahmen umzusetzen: – Der abgeschobene Oberboden ist fachgerecht entsprechend nach DIN 19731 und DIN 18915 getrennt vom Unterboden zwischenzulagern. Bauabfälle oder fremde Materialien dürfen nicht auf den Bodendepots gelagert oder eingemischt werden. – Der innerhalb des Eingriffsbereiches abgetragene Oberboden ist vor Verdichtung, Vermischung und vor Verunreinigung mit bodenfremden Stoffen zu schützen. – Baubedingte Bodenbeeinträchtigungen sind auf das bautechnologisch notwendige Mindestmaß zu beschränken und nach Abschluss der Baumaßnahme vollständig zu beseitigen.		
Gesamtumfang der Maßnahme gesamte Vegetationsfläche des Baufeldes		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-entfällt-

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Maßnahme ist ggf. in die Ausführungsplanung der Technischen Planung zu integrieren

Maßnahme 3 V

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 3 V
Bezeichnung der Maßnahme Erhalt des Vorkommens der Breitblättrigen Stendelwurz oder auch Breitblättrigen Sitter (<i>Epipactis helleborine</i>) zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 5		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme bei Bau-km 4+000 (max. 1+650 bis 4+363)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 15 – Anlagebedingter Verlust einer besonders geschützten Pflanzenart		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenbräben		
Zielkonzeption der Maßnahme Erhalt des Vorkommens der Breitblättrigen Stendelwurz oder auch Breitblättrigen Sitter (<i>Epipactis helleborine</i>)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 15 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Vor der Verlegung der Straßengräben sind diese auf ein Vorkommen vorgenannter Pflanze abzusuchen (Pflanze treibt Ende Mai aus und blüht Ende Juli bis Ende August, die Pflanze wurde zur stichprobenhaften Kontrolle 2020 im westlichen Straßengraben der S 316, gegenüber der Einmündung Heuweg, vorgefunden). Vorkommen sind für eine Initialwiederbepflanzung mit ausreichend großen Soden aufzunehmen, ggf. zwischenzulagern und zu unterhalten sowie im Zuge der Anlage der neuen Gräben hinter dem Radweg (oder anderer, ggf. besser geeigneter Bereiche - Pflanze bevorzugt lichte bis halbschattige Wuchsorte - in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde und dem AG) wieder einzubringen. Bei größeren Vorkommen sind ca. 10-40 % (in Abstimmung mit dem AG und der Naturschutzbehörde) durch Umsetzen zu erhalten. Die Pflanzsoden sind als Initialpflanzung verteilt auf den Flächen bzw. Grabenabschnitten einzubringen. Begleitung und Kontrolle der Maßnahme durch die Umweltbaubegleitung (UBB) – vgl. Maßnahme 9 V _{ASB} .		
Gesamtumfang der Maßnahme mind. 30 m ² , 100 m ² angenommen		
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-entfällt-

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

derzeit nicht notwendig

Maßnahme 4 V

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 4 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz der Gewässer		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2 und 3		
Lage der Maßnahme Bau-km 1+060 und 2+268		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 6 – Baubedingte Beeinträchtigung von Bachläufen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen 2 Bäche (Sichelohbach und gesetzlich geschütztes Biotop: „Siebbach bei Wallengrün“)		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz der Gewässer vor baubedingten Schädigungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 6 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Gewässer werden durch das Nachfolgende geschützt: <ul style="list-style-type: none"> - Straßenbautechnische Vermeidungsmaßnahmen mit allgemeinem Charakter (vgl. Kap. 3.1 insbesondere die Vermeidung des Verlustes von Betriebsstoffen) sind unbedingt einzuhalten. - Baumaschinen und Geräte sind nach der Tagesarbeit so abzustellen, dass auch bei plötzlichem Starkregen oder anderer Ereignisse, die zu einem veränderten Wasserstand führen, eine Beeinträchtigung des Gewässers ausgeschlossen wird. Wassergefährdende Wartungs- und Reparaturarbeiten sind im Baubereich nicht gestattet. - Bau-, Abbruchmaterialien und dgl. dürfen nicht im Gewässer und an den Ufern gelagert werden. Dennoch in das Gewässer gelangtes Material ist spätestens innerhalb einer Tagesschicht zu beraumen, um eine erhebliche Beeinträchtigung des Abflusses auszuschließen. - Bei größeren Niederschlagsereignissen und Hochwassergefahren sind Baustellenkontrollen auch an arbeitsfreien Tagen durch die Baufirma durchzuführen. - Eine Verunreinigung und Trübung des Wassers ist auszuschließen. Frischer Beton darf nicht mit der fließenden Welle in Berührung kommen. Ggf. anfallendes Abwasser darf nicht ohne vorherige Reinigung in das Gewässer geleitet werden. Baustelle für Betonarbeiten trockenlegen oder das vom Frischbeton verdrängte Wasser abpumpen / separat auffangen und reinigen. Nur bei pH-Wert unter 9,0 (z.B. durch ausreichende Verdünnung erreichbar) ist Abgabe in das Gewässer erlaubt. - Auch Betonstäube (durch Abbrucharbeiten) sind aufzufangen (z.B. durch Einhausung). Sie dürfen ebenfalls nicht ins Gewässer gelangen. Abbruchmaterialien jeglicher Art sind umgehend aus dem Gewässer zu entfernen. 		

- Des Weiteren sind die aktuell gültigen Arbeits-, Hinweis- und Merkblätter der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) und die einschlägigen DIN-Vorschriften einzuhalten.	
Gesamtumfang der Maßnahme 2 Bäche im UG	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-	
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Maßnahme ist ggf. in die Ausführungsplanung der Technischen Planung zu integrieren	

Maßnahme 1 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Holungsmaßnahmen außerhalb der Brutzeit europäischer Vo- gelarten zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen und des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten während der Brutzeit sowie zur Vorbereitung der Vergrämung potenzieller Reptilien aus dem Bau- bereich (Maßnahme 5 V _{ASB})		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um eine Beeinträchtigung von europäischen Vogelarten so weit wie möglich zu vermeiden bzw. zu minimieren, werden die notwendigen Holzungsmaßnahmen außerhalb der Brutzeit, im gemäß BNatSchG zulässigen Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar, durchgeführt (Anmerkung: Für die Waldflächen ist unter Einhaltung des Arten- schutzes eine ganzjährige Holzung möglich). Die Umsetzung erfolgt ein Jahr vor der Baumaßnahme, damit die Flächen für potenziell vorhandene Reptilien ggf. unattraktiv gestaltet werden können (Maßnahme 5 V _{ASB}). Bei ggf. nicht möglicher Einhaltung dieser zeitlichen Vorgaben, erfolgt eine Begehung der Umweltbaubegleitung (UBB) mit einem Fachgutachter zur Veranlassung ggf. anderer erforderlicher Schutz- und Vermeidungsmaßnah- men. Das weitere Vorgehen wird mit der LISt GmbH und der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt.		
Gesamtumfang der Maßnahme ca. 3 ha		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		

<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Maßnahme ist ggf. in die Ausführungsplanung der Technischen Planung zu integrieren

Maßnahme 2 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle des Umfeldes auf Greifvogelhorste		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5		
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen und des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten während der Brutzeit		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im Jahr 2020 wurden im Umfeld des geplanten Vorhabens keine Greifvogelhorste festgestellt [EIG 20]. Um sicherzustellen, dass sich bis zur Umsetzung des Vorhabens keine Greifvögel im Umfeld angesiedelt haben, wird vor Beginn der Baumaßnahmen noch einmal durch eine fachkundige Person im Umfeld von 300 m eine Kontrolle auf Greifvogelhorste vorgenommen. Wird ein besetzter Horst festgestellt, beteiligt die Umweltbaubegleitung umgehend die zuständige Naturschutzbehörde, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Ggf. ist die Ausweisung einer Horstschutzzone notwendig, in der bis zum Abschluss der Brutaktivität die Bauarbeiten einzustellen sind.		
Gesamtumfang der Maßnahme im Umfeld von 300 m (betrifft ca. 180 ha Wald und ca. 117 ha Offenland und Siedlungsgebiete mit vereinzelt Einzelbäumen und Gehölzstrukturen)		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-entfällt-

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

nicht notwendig

Maßnahme 3 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 3 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle des Schwarzen Teiches auf Brutvogelvorkommen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 3		
Lage der Maßnahme Schwarzen Teich bei ca. Bau-km 2+268		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung der Störung von Individuen während der Brutzeit		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Durch eine fachkundige Person wird vor Beginn der Baumaßnahmen der Schwarze Teich und sein Umfeld auf das Vorkommen von geschützten und gegenüber Störungen empfindlichen Brutvogelarten kontrolliert. Werden entsprechende Arten festgestellt, beteiligt die ökologische Baubegleitung umgehend die zuständige Naturschutzbehörde, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Ggf. ist die Ausweisung einer Tabuzone notwendig, in der bis zum Abschluss der Brutaktivität die Bauarbeiten einzustellen sind.		
Gesamtumfang der Maßnahme ca. 0,5 ha		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

nicht notwendig

Maßnahme 4 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 4 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Aufstellung eines Amphibienschutzzaunes zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 3		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-km ca. 2+142 bis 2+388		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Der Schwarze Teich ist ein potenzielles Laichhabitat für den Moorfrosch. Um zu verhindern, dass während der Frühjahrswanderung zum bzw. der Abwanderung vom Laichgewässer Tiere in den Baubereich gelangen, wird ein Amphibienschutzzaun am westlichen Rand des Baufeldes (gleichzeitig Reptilienschutz) sowie zwischen der S 316 und dem Schwarzen Teich errichtet. Die Wanderung der Tiere wird über den vorhandenen Durchlass gelenkt. Sollte dies aus bautechnischen Gründen nicht möglich sein, sind Fangeimer vorzusehen, die während der Wanderungszeiten täglich von einer fachkundigen Person kontrolliert werden. Die aufgefundenen Tiere werden dokumentiert und jeweils auf die gegenüberliegende Seite der Straße hinter dem Amphibienzaun ausgesetzt. Außerhalb der Wanderungszeiten sind die Fangeimer zu verschließen. Der Zaun und die ggf. benötigten Fangeimer werden nach Abschluss der Bauarbeiten zurückgebaut.		
Gesamtumfang der Maßnahme 445 m		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-entfällt-

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Maßnahme ist ggf. in die Ausführungsplanung der Technischen Planung zu integrieren

Maßnahme 5 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 5 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Vermeidungsmaßnahmen für Reptilien und Bodenbrüter		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2 bis 5		
Lage der Maßnahme Bau-km ca. 1+650 bis 4+363		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Vor der Baufeldfreimachung wird von einem Fachgutachter das Baufeld im Bereich der potenziellen Lebensräume im Waldrandbereich abgegangen. Bei Vorhandensein von Reptilien (Aktivitätszeitraum ab Anfang März bis Ende Oktober) werden diese in angrenzende Bereiche durch einen dafür zugelassenen Fachexperten umgesiedelt. Ggf. sind im Bereich von Waldwegen westlich der S 316 (z. B. Weg zum Röderteich) an sonnenexponierten Stellen zusätzlich Stein- und Reisighaufen zur Aufwertung des Lebensraumes für Reptilien und sonnenbeschienene Offenbodenbereiche zur Eiablage (durch Abschieben von Oberboden) herzustellen. Um eine Rückwanderung in den Baubereich und Anlage von Winterquartieren zu vermeiden ist ggf. in dem lokalen Bereich ein Reptilienschutzzaun aufzustellen. Diese Maßnahme ist nicht nur für die potenziell vorhandenen Zauneidechsen und Glattnattern, sondern auch für die Kreuzotter relevant, für die im Waldbereich an der Landesgrenze Sachsen-Thüringen eine größere Population vermutet wird [UNB GRZ 20]. Bezüglich Bodenbrüter sind die Baufeldflächen von Oberboden (außerhalb der Brutzeit) und bezüglich der Reptilien in deren Aktivitätszeit von den Stubben und sämtlichen Versteckmöglichkeiten, wie z. B. Reisig oder Steinen sowie aufkommender Vegetation zu befreien (Entstrukturierung) oder zumindest der Bau permanent (zur Vergrämung der Arten) durchzuführen. Bei ggf. nicht möglicher Einhaltung dieser zeitlichen Vorgaben, veranlasst die Um-		

weltbaubegleitung (UBB) in Abstimmung mit der LSt GmbH und der zuständigen Naturschutzbehörde andere erforderliche Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Schutzzone, in der vorübergehend nicht gebaut werden darf – in Abstimmung mit der Technologie des Bauausführenden).	
Gesamtumfang der Maßnahme 19.400 m²	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-	
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig	

Maßnahme 6 V_{ASB} *Diese Maßnahme ist im Zuge der TÖB-Beteiligung nach der Leistungsphase 3 (Vorentwurf) entfallen (wurde in die Maßnahme 5 V_{ASB} „bei Bedarf“ integriert).*

Maßnahme 7 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 7 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle der zu fällenden Bäume auf Höhlen- und Spaltenquar- tiere		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5		
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im geplanten Baubereich des Vorhabens wurde eine tote Fichte festgestellt, die lose Rinde aufweist und als Spaltenquartier geeignet ist [EIG 20]. Zudem ist im Bereich der Querung des Sichelohbach im Ortsteil Mittelhöhe eine große Esche von dem Vorhaben betroffen, bei der der Verdacht auf eine Höhlung besteht. Aufgrund der schlechten Zugänglichkeit (Lage am Hang) und der großen Höhe des Baumes konnte dies nicht eindeutig bestätigt werden. Im Herbst vor Beginn der Holzungsmaßnahmen wird daher durch eine fachkundige Person mittels endoskopischer Kontrolle geprüft, ob bei den beiden betroffenen Bäumen mit (potenziellen) Höhlen und Spalten eine tatsächliche Nutzung durch Fledermäuse vorliegt. Für die große Esche ist hierfür ggf. der Einsatz eines Hubsteigers notwendig. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass bis zum tatsächlichen Baubeginn neue Strukturen entstanden sind, werden im Herbst vor Beginn der Holzungsmaßnahmen vorsorglich auch alle übrigen zu fällenden Bäume noch einmal auf Höhlen und Spalten kontrolliert. Werden besetzte Höhlen/Spalten festgestellt, sind diese so zu verschließen, dass ein Ausfliegen möglich ist, ein Einflug jedoch verhindert wird. Dieser sogenannte Einwege-Ausgang kann z. B. mittels einer Folie, die über die Einflugöffnung gespannt wird und nach unten offenbleibt, ausgeführt werden. Nachweislich nicht besetzte Höhlen und Spalten werden unmittelbar nach der Kontrolle mit geeignetem Material (z. B. Schaumstoffpfropfen) verschlossen. Sollte ein Verschluss nicht umsetzbar sein, ist die Fällung von einer fachkundigen Person zu begleiten, die ggf. im Zuge der Fällung aufgefundene Fledermäuse birgt und in geeignete Ersatzquartiere umsetzt. Insgesamt können damit Individuenverluste mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.		

Gesamtumfang der Maßnahme ca. 3,6 ha	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-	
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig	

Maßnahme 8 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 8 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Umhängung vorhandener Nistkästen	Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2	Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Bau-km ca. 1+025 bis 1+076		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen und des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten während der Brutzeit		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im Bereich der Querung des Sichelohbach im Ortsteil Mittelhöhe werden für das Vorhaben Bäume gefällt, an denen Nistkästen befestigt sind. Die Nistkästen werden vor der Fällung abgenommen und im Umfeld an geeigneten Bäumen wieder angebracht.		
Gesamtumfang der Maßnahme ca. 3 St.		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Maßnahme ist ggf. in die Ausführungsplanung der Technischen Planung zu integrieren

Klärung erforderlich, ggf. dingliche Sicherung zu Zugang und Pflege der neuen Positionen der Kästen

Maßnahme 9 V_{ASB}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 9 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme Umweltbaubegleitung (UBB)	Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5	Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Individuen und des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten während der Brutzeit, Vermeidung baubedingter Störungen von Individuen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Für das Vorhaben ist die Einsetzung einer Umweltbaubegleitung (UBB) vorgesehen. Die UBB kontrolliert die Einhaltung der Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie die Umsetzung der landschaftspflegerischen und artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen. Werden während des Bauablaufes Hinweise auf zusätzlich erforderliche Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen festgestellt, werden diese bewertet und das weitere Vorgehen mit der LIS GmbH und der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt. Die durchgeführten Kontrollen und Abstimmungen werden dokumentiert.		
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifiziert/quantifizierbar		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

nicht notwendig

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	1 ACEF
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Anbringung von Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr.: 2	FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
Bau-km ca. 1+025 bis 1+076		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa		
Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
-entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
Durch das Vorhaben kommt es zum Verlust einer großen Esche bei Mittelhöhe, die als potenzieller Höhlenbaum zu werten ist. Um die potenzielle Funktion im räumlichen Zusammenhang zu erhalten, werden zur Verbesserung des Angebotes an geeigneten Nisthabitaten zwei Jahre vor Beginn der Baumaßnahme (d.h. im Jahr 2022) vorsorglich 3 Nistkästen (2 Nisthöhlen, 1 Halbhöhle) in den angrenzenden Gehölzbeständen angebracht. Sollten bei der Kontrolle der zu fällenden Bäume im Herbst vor Umsetzung des Vorhabens weitere Höhlenbäume festgestellt werden, werden entsprechend für jeden weiteren zu fällenden Höhlenbaum im Umfeld 3 Nistkästen (2 Nisthöhlen, 1 Halbhöhle) angebracht. Die Standorte werden mit der UNB abgestimmt. Gemäß Abstimmung mit der UNB sind auch Höhlen-Nistkästen für größere Brutvögel wie z. B. Dohle, Hohltaube vorzusehen. Es werden daher jeweils eine Nisthöhle für kleinere Brutvögel, eine Nisthöhle für größere Brutvögel sowie eine Halbhöhle vorgesehen.		
Gesamtumfang der Maßnahme 3 St.		
Zielbiotop:	entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		

<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Klärung erforderlich, ggf. dingliche Sicherung zu Zugang und Pflege der Kästen Die Maßnahmen sind 10 Jahre vorzuhalten.

Maßnahme 2 A_{CEF}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Anbringung von Fledermauskästen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2 und 4		
Lage der Maßnahme Bau-km ca. 1+025 bis 1+076 und im näheren oder weiteren Umfeld von Bau-km 2+835		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 9 – Baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, baubedingte Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, baubedingte Störung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Anwendung des allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 1 BNatSchG und des besonderen Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; Vermeidung des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Durch das Vorhaben kommt es zum Verlust eines Spaltenbaumes und eines potenziellen Höhlenbaumes. Um die potenzielle Funktion im räumlichen Zusammenhang zu erhalten, werden zwei Jahre vor Beginn der Baumaßnahme (d.h. im Jahr 2022) vorsorglich insgesamt 6 Fledermauskästen (4 Flachkästen, 2 Rundkästen) in den angrenzenden Gehölzbeständen der selben Flurstücke angebracht (Gemarkung Unterreichenau, Flurst. Nr. 371/1 und 436). Sollten bei der Kontrolle der zu fällenden Bäume im Herbst vor Umsetzung des Vorhabens weitere Spalten-/Höhlenbäume festgestellt werden, werden entsprechend für jeden weiteren zu fällenden Baum mit Quartierpotenzial im Umfeld 3 Fledermauskästen (2 Flachkästen, 1 Rundkasten) angebracht. Die Standorte werden mit der UNB abgestimmt.		
Gesamtumfang der Maßnahme 6 St.		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

-entfällt-

Hinweise zur Funktionskontrolle

-entfällt-

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Klärung erforderlich, ggf. dingliche Sicherung zu Zugang und Pflege der Kästen

Die Maßnahmen sind 10 Jahre vorzuhalten.

Maßnahme 3 A_{CEF} *Diese Maßnahme ist im Zuge der TÖB-Beteiligung nach der Leistungsphase 3 (Vorentwurf) entfallen (wurde in die Maßnahme 5 V_{ASB} „bei Bedarf“ integriert).*

Maßnahme 1 A

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederanlage von Waldbiotopen durch Anlage von Blühstreifen mit anschließender Gehölzsukzession auf den bauzeitlich ge- nutzten Flächen - Anlage Waldrand entlang Radweg / S 316 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2 bis 5		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-km 1+650 bis 4+363		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 1 – Baubedingter Verlust von Waldbiotopen L 1 - Baubedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Verlust von Waldflächen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Waldflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederanlage bauzeitlich genutzter Waldbiotope um die durch das Bauvorhaben temporär in Anspruch genomme- nen Waldflächen sowie das Landschaftsbild wiederherzustellen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1, L 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Auf den baubedingt in Anspruch genommenen Waldflächen (3 m Streifen – rückgebauter technologischer Streifen) wird ein Waldrand wie folgt angelegt: Die Fläche wird in den Ausgangszustand versetzt, indem ggf. vorhandenes Fremdmaterial aus der Bautätigkeit entfernt wird, Bodenverdichtungen durch Tiefenlockerung beseitigt werden und der bauseits lagernde Oberboden wieder eingebaut wird. Danach wird ein Blühstreifen durch Ansaat mit ge- bietsheimischen Saatgut hergestellt und anschließend der natürlichen Gehölzsukzession überlassen.		
Gesamtumfang der Maßnahme 8.266 m ²		
Zielbiotop: Wald / Waldrand	Ausgangsbiotop: Wald	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege mit ca. 2 Arbeitsgängen, keine Entwicklungspflege erforderlich (da Sukzessionsfläche) Die Unterhaltungspflege erfolgt durch den Flächeneigentümer Staatsbetrieb Sachsenforst.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 A
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Temporärer Grunderwerb während der Herstellung nötig: Die Maßnahme ist mit der fachlichen Abnahme durch die Untere Forstbehörde und der Übergabe an den Eigentü- mer abgegolten und muss vom Vorhabenträger nicht länger unterhalten werden.		

Maßnahme 2 A

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Gehölzflächen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 und 2		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-km 0+050 bis 0+059, 1+022 bis 1+071 und 0+350		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 2 – Baubedingter Verlust von Gehölzen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Laubmischbestand und Feldhecke		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Lebensraumfunktion verloren gegangener Biotope		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme In drei Teilbereichen entlang des Radweges werden Gehölze heimischer Arten gepflanzt (betrifft die Bereiche ehemalige Gehölze auf dem baubedingt in Anspruch genommenen 3 m Streifen – rückgebauter technologischer Streifen). Dafür kommen überwiegend Straucharten wie z. B. Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Europ. Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaea</i>), Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i>), Wildbirne (<i>Pyrus communis</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>) und Hundsrose (<i>Rosa canina</i>) in Betracht. Im Bereich der größeren Fläche können auch Bäume wie z.B. Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) oder die kleinkronigeren Baumarten wie z. B. Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) oder Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) in die Pflanzung eingestreut werden. Für die Gehölze ist ausschließlich gebietsheimisches Pflanzmaterial zu verwenden. Bei den Gehölzen ist auch die Verwendung regionspezifischer zertifizierter Forstware möglich. Eine Reduktion der aufgeführten Arten wird toleriert, sofern kein gebietsheimisches Material zur Verfügung steht.		
Gesamtumfang der Maßnahme 166 m ²		
Zielbiotop: Laubmischbestand und Feldhecke	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 A
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen und 2 Jahre Entwicklungspflege mit 2 Arbeitsgängen/Jahr sowie bei Bedarf zusätzlichen Wässerungsgängen Die Unterhaltungspflege schließt sich an die Entwicklungspflege an und erfolgt durch den jeweiligen Flächeneigentümer.		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Temporärer Grunderwerb während der Herstellung nötig Die Maßnahme ist mit der Herstellung (inkl. vorstehend beschriebener Entwicklungspflege) und der Übergabe an den Eigentümer abgegolten und muss vom Vorhabenträger nicht länger unterhalten werden.		

Maßnahme 3 A

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 3 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 4 - Baubedingter Verlust von Biotoptypen mit mittlerer ökologischer Wertigkeit B 5 - Baubedingter Verlust von Biotoptypen mit geringer und sehr geringer ökologischer Wertigkeit B 6 - Baubedingte Beeinträchtigung von Bachläufen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen extensiv und intensiv genutztes Grünland, Ackerfläche, Gartenflächen, Bachfläche, Ruderalfluren und Siedlungs- biotope		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Lebensraumfunktion verloren gegangener Biotope		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 4, B 5 und B 6 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Auf den baubedingt in Anspruch genommenen Flächen (3 m Streifen – rückgebauter technologischen Streifen) werden die ursprünglichen Nutzungen wieder angelegt, indem ggf. vorhandenes Fremdmaterial aus der Bautätig- keit entfernt wird, Verkehrsflächen gesäubert und ggf. Instand gesetzt werden, Bodenverdichtungen auf Grünflä- chen durch Tiefenlockerung beseitigt werden und der bauseits lagernde Oberboden wieder eingebaut wird sowie Grünlandflächen angesät werden. Hierfür ist gebietsheimisches Saatgut zu verwenden. Die baubedingt in An- spruch genommenen Gehölz- und Waldflächen werden über die Maßnahmen 1 A und 2 A wieder angelegt.		
Gesamtumfang der Maßnahme 4.869 m ²		
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 3 A
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen (betrifft die Grünflächen, ausgenommen Acker) Die Entwicklungs- und Unterhaltungspflege schließt sich an die Fertigstellungspflege an und erfolgt durch den jeweiligen Flächeneigentümer.		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Temporärer Grunderwerb während der Herstellung nötig Die Maßnahme ist mit der Herstellung (inkl. vorstehend beschriebener Entwicklungspflege) und der Übergabe an den Eigentümer abgegolten und muss vom Vorhabenträger nicht länger unterhalten werden.		

Maßnahme 4 A

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 4 A
Bezeichnung der Maßnahme Randbaumregelung am Waldrand entlang Radweg / S 316		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2 bis 5		
Lage der Maßnahme Bau-km 1+650 bis 4+363		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 7 – Baubedingter Eingriff in Waldbiotope L 2 – Anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Verlust von Einzelbäumen im Wald- randbereich und Anlage des Radweges		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Waldflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Lebensraumfunktion verloren gegangener Biotope, Landschaftsgerechte Begrünung und Einbindung technischer Bauwerke		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 7 und anteilig L 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Randbaumregelung beinhaltet die Beseitigung von Rand- und Folgeschäden durch die angeschnittenen/auf- gehauenen Waldränder bis auf eine Baumlänge in das Bestandsinnere des verbleibenden Waldbestandes. Dieser Bereich ist auf Standfestigkeit zu kontrollieren und (nur) unsichere Bestandesglieder werden in Absprache mit den Eigentümern auf Kosten des Vorhabensträgers entfernt. (Für diese Bereiche ist keine befristete Waldumwandlung erforderlich.) So werden im Windwurfbereich ggf. Bäume in den Waldflächen (Waldstreifen westlich des zum Radweg parallelen technologischen Streifens) gefällt. Der Unterwuchs wird i.d.R. erhalten. Die im Folgenden beschriebene Maßnahme dient der Wiederherstellung dieser Flächen: Durch Initialpflanzungen von Gehölzen (Bäume und/oder Sträucher) oder Sukzession werden diese Flächen wieder hergestellt. Die genaue Planung erfolgt nach Begutachtung der Flächen nach dem Radwegbau und in Abstimmung mit dem Revierförster und den Flächeneigentümern.		
Gesamtumfang der Maßnahme ca. 2,7 km (eine Baumlänge in das Bestandsinnere des verbleibenden Waldes)		
Zielbiotop: Wald / Waldrand	Ausgangsbiotop: Wald	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 4 A
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege bei Initialpflanzung 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen und 4 Jahre Entwicklungspflege mit 2 Arbeitsgängen/Jahr sowie bei Bedarf zusätzlichen Wässerungsgängen, bei Sukzession kein Pflegebedarf (Rückgabe an Flächeneigentümer) Die Unterhaltungspflege schließt sich an die Entwicklungspflege an und erfolgt durch den jeweiligen Flächeneigentümer.		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig Die Maßnahme ist mit der fachlichen Abnahme durch die Untere Forstbehörde und der Übergabe an den Eigentümer abgegolten und muss vom Vorhabenträger nicht länger unterhalten werden.		

Maßnahme 5 A

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 5 A
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Laubbäumen entlang Radweg / S 316 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 und 2		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme ca. Bau-km 0+554 bis 0+578, ca. Bau-km 0+675 bis 0+723, ca. Bau-km 0+795 bis 0+824, ca. Bau-km 0+959 bis 1+009, ca. Bau-km 1+150 bis 1+210, ca. Bau-km 1+384 bis 1+432		
Begründung der Maßnahme Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 11 – Anlagebedingter Verlust von Gehölzen L 2 – Anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Verlust von Einzelbäumen im Waldrandbereich und Anlage des Radweges		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerfläche, Grünland, Ruderalflur		
Zielkonzeption der Maßnahme Neupflanzung verloren gehender Gehölze und Aufwertung des Landschaftsbildes mit gliedernden Gehölzstrukturen, Erzielung positiver Effekte für das Kleinklima (Beschattung, Verdunstung)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 11 und anteilig L 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme In sechs Teilbereichen entlang des Radweges werden auf der straßenabgewandten Seite Laubbäume heimischer Arten gepflanzt. Dafür kommen z. B. Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) in Betracht.		
Gesamtumfang der Maßnahme 27 Stück		
Zielbiotop: Baumreihe, Baumgruppe		Ausgangsbiotop: entfällt

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 5 A
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen und 2 Jahre Entwicklungspflege mit 2 Arbeitsgängen/Jahr sowie bei Bedarf zusätzlichen Wässerungsgängen Die Unterhaltungspflege schließt sich an die Entwicklungspflege an und erfolgt durch die Straßenmeisterei Plauen, da die trassennahen Maßnahmen an diese übergeben werden. Sie beinhaltet die Leistungen nach ZTV La-StB 18 und ZTV Baumpflege in der jeweils aktuell gültigen Fassung und umfasst Maßnahmen wie z.B. Kronenerziehungsschnitt / Auf- und Ausasten / Freihalten des Lichtraumprofils, Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs, ggf. Wässern, Pflanzenschutz, Entfernen von Baumverankerungen und sonstigen Hilfsstoffen.		
Hinweise zur Funktionskontrolle Nachdem die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege abgeschlossen ist, übernimmt die Straßenmeisterei Plauen die Unterhaltungspflege und ein Baumkontrolleur die regelmäßige Funktionskontrolle.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Grunderwerb erforderlich, anteilig erfolgt dieser für den Radwegbau (für Streifen zur Geländeanpassung)		

Maßnahme 1 E

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 E
Bezeichnung der Maßnahme Ökokontomaßnahme „Abriss Tabakhallen und Anlage eines Feld- gehölzes in Zschemplitz (Landkreis Mittelsachsen)“ - anteilig zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: - (siehe Exposé in Unterlagen-Nr. 19.1 Anlage 1)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Landkreis Mittelsachsen, Gemeinde Großweitzschen, Ortsteil Zschemplitz, Gemarkung Zschemplitz, Flurstücke 58/2 (anteilig), 63/1 (anteilig) und 83/7 (Anmerkung: Aufgrund einer Flurstücksneuordnung weicht die Flurstücksnummer von den veralteten Angaben im Exposé zur Maßnahme ab.)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: Bo 1 – Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Vollversiegelung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gebäude, versiegelte Flächen: ehemalige Tabakhallen und ein Nebengebäude in massiver Ziegelbauweise sowie Betonflächen Freiflächen: Ruderale Flächen mit Stickstoffzeigern und Gehölzaufwuchs, Gartenland mit fremdländischen Gehöl- zen sowie Abgrabungen und Ablagerungen (Gehölzschnitt u.ä.)		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Rückbau von Gebäuden und versiegelten Flächen und Wiederherstellung der abiotischen Naturraumfunktionen auf diesen Flächen, – Aufwertung des Landschaftsbildes, – Wiedervernetzung des nördlich angrenzenden Offenlandbiotopes mit den Gehölzstrukturen der Freiburger Mulde im Südwesten, – Vernetzung des Ortsrandes Zschemplitz mit der umgebenden Landschaft über einen Korridor aus neuen Gehölzstrukturen, Schaffung neuer Übergangslbensräume (Ökotope) und Grenzlinien, – Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitaten für Arten der Siedlungsränder, Gehölze und halboffenen Agrarlandschaften. 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: Bo 1		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Planung und Durchführung der Maßnahme erfolgten in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 E
<p>Die Tabakhallen, Nebengebäude sowie sonstigen versiegelten Flächen wurden vollständig zurückgebaut und be- räumt. Die dadurch entstandenen Baugruben wurden geländegleich mit natürlichem, standortgerechtem Boden aufgefüllt und abschließend mit Oberboden abgedeckt.</p> <p>Anschließend wurden auf der Fläche zwei sechs- bis zwölfreihige Hecken und ein flächiges Gehölz angelegt. Zur Verwendung kamen standorttypische, autochthone Gehölze. Umlaufend wurden Saumstreifen mit gebietsheimi- schen Saatgut eingesät. Die Saumstreifen bilden einen Pufferstreifen zum östlich angrenzenden Intensivacker, verlaufen im südwestlichen Bereich auf einer Medientrasse.</p>		
<p>Gesamtumfang der Maßnahme 4.800 m² (Anmerkung: für BV „37 RVA S 316 bei Pausa“ ist ein Maßnahmen(rest)anteil von 476 m² vorgesehen)</p>		
Zielbiotop: Feldhecke/Feldgehölz mit umlaufendem Saumstreifen	Ausgangsbiotop: Gebäude, versiegelte Flächen, Ruderalflur mit Gehölzaufwuchs, Gartenland mit fremdländischen Gehöl- zen sowie Abgrabungen und Ablagerungen (Gehölzschnitt u.ä.)	
<p>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</p> <p>Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p>		
<p>Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt- (Maßnahmendurchführung bzw. -überwachung der Ökokontomaßnahme durch ZFM)</p>		
<p>Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-</p>		
<p>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig</p>		

Maßnahme 2 E

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 E
Bezeichnung der Maßnahme Erstaufforstung in der Gemarkung Erlbach zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 6		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Vogtlandkreis, Gemeinde Markneukirchen, Gemarkung Erlbach, Flurstücke Nr. 644, 645, 705, T. v. 809/1 und T. v. 811/1		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 10 – Anlagebedingter Verlust von Waldbiotopen Bo 1 – Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Vollversiegelung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerland		
Zielkonzeption der Maßnahme Erstaufforstung		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: B 10, Bo 1		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Erstaufforstung von Ackerland. Die Planung und Durchführung der Maßnahme erfolgen durch den Sachsenforst. Aufgeforstet wird ein Laub-Nadel-Mischwald der Arten Bergahorn, Bergulme, Vogelkirsche, Rotbuche, Traubeneiche, Europäische Lärche, Douglasie, Weißtanne und Höhenkiefer. Auf der Nord- und Nordwestseite wird ein Waldrand angelegt. Auf den weiteren Seiten ist dies nicht erforderlich, da entweder wald angrenzt oder die Aufforstung perspektivisch fortgeführt werden soll. Für den Waldrand kommen z.B. die Arten Hundsrose, Hasel, Gewöhnlicher Schneeball sowie Wildobstarten in Betracht. In Ost-West-Richtung (Schmalseite der Fläche) wird ein ca. 20 m breiter Wildäusungsstreifen (Wildacker) angelegt, der jeweils von einer ca. 10 m breiten Hecke (Waldrand) begrenzt wird. Die Aufforstung soll als Herbstpflanzung erfolgen.		
Gesamtumfang der Maßnahme 4,42 ha (Anmerkung: für BV „37 RVA S 316 bei Pausa“ ist ein Maßnahmenanteil von 35.698 m ² = ca. 80,75 % vorgesehen)		
Zielbiotop: Laub-Nadel-Mischwald	Ausgangsbiotop: Acker	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 2 E
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt- (Maßnahmendurchführung bzw. -überwachung durch Sachsenforst)		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt- (Maßnahmendurchführung bzw. -überwachung durch Sachsenforst)		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Maßnahmendurchführung bzw. -überwachung erfolgt durch Sachsenforst, Flächen sind bereits im Eigentum des Freistaates Sachsen, in Zuständigkeit Sachsenforst.		

Maßnahme 3 E

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 3 E
Bezeichnung der Maßnahme Ökokontomaßnahme „Umwandlung erosionsgefährdetes Acker- land in Dauergrünland Gemarkung Lüttewitz b. Zschaitz (Land- kreis Mittelsachsen)“ - anteilig zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: - (siehe Exposé in Unterlagen-Nr. 19.1 Anlage 1)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Landkreis Mittelsachsen, Gemeinde Zschaitz-Ottewig, Ortsteil/Gemarkung Lüttewitz (Anmerkung: Das Exposé enthält keine Flurstücksangaben.)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: Bo 1 – Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Vollversiegelung Bo 2 – Anlagebedingter Teilverlust von Bodenfunktionen durch Teilversiegelung Bo 3 – Anlagebedingte Umlagerung von Böden B 6 – Baubedingte Beeinträchtigung von Bachläufen B 13 – Anlagebedingter Verlust von Biotoptypen mit mittlerer ökologischer Wertigkeit B 14 – Anlagebedingter Verlust von Biotoptypen mit geringer bis sehr geringer ökologischer Wertigkeit B 16 – Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bachläufen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensiv genutzter Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Schutz vor Bodenerosion und damit der Verlandung und Eutrophierung des Baderitzer Stausees, – Extensivierung der bislang intensiv genutzten Flächen und damit Bindung von Nährstoffeinträgen aus der vor- herigen und umliegenden intensiv genutzten Landwirtschaft, – Schaffung eines extensiv genutzten Biotopkomplexes mit Vernetzung zu einem Feldgehölz, Baumreihen, Hang- wäldern sowie Stand- und Fließgewässern, – Schaffung eines wertvollen, südexponierten, extensiv genutzten Grünlandlebensraumes mit besonderer Ha- bitat- und Entwicklungsfunktion für Wiesenbrüter, Falter, Heuschrecken sowie zahlreichen weiteren thermo- philen Arten der halboffenen Kulturlandschaft. 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: Bo 1, Bo 2, Bo 3, B 6, B 13, B 14 und B16		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Planung und Durchführung der Maßnahme erfolgten in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 3 E
<p>Die Maßnahme Fläche ist stark hangexponiert wodurch bei Starkregenereignissen Bodenerosion mit einem Eintrag von Substrat, Nähr- und Schadstoffen in den Stausee Baderitz erfolgten. Durch die dauerhafte Begrünung der Hanglage kann die Bodenerosion minimiert werden.</p> <p>Auf der bisher intensiv landwirtschaftlich genutzten Fläche entstand mit Hilfe einer gebietsheimischen, kräuterreichen Saatgutmischung extensives Dauergrünland.</p> <p>Erheblich aufgewertet wird das Landschaftsbild entlang von Wander- und Radwegen im Naherholungsgebiet Stausee Baderitz.</p> <p>Die dauerhafte Nutzung der Fläche zur Erhaltung der Naturhaushaltsfunktionen ist vertraglich gesichert.</p>		
<p>Gesamtumfang der Maßnahme 62.127 m² (Anmerkung: für BV „37 RVA S 316 bei Pausa“ ist ein Maßnahmen(rest)anteil von 14.363 m² vorgesehen)</p>		
Zielbiotop: dauerhaftes Extensivgrünland	Ausgangsbiotop: intensiv genutzter Acker	
<p>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</p> <p>Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p>		
<p>Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt- (Maßnahmendurchführung bzw. -überwachung der Ökokontomaßnahme durch ZFM)</p>		
<p>Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-</p>		
<p>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig</p>		

Maßnahme 4 E

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 4 E
Bezeichnung der Maßnahme Ökokontomaßnahme „Anlage eines bodensauren Buchenmisch- waldes Olbernhau (Lkr. Erzgebirgskreis)“ zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: - (siehe Exposé in Unterlagen-Nr. 19.1 Anlage 1)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Lkr. Erzgebirgskreis, Stadt Olbernhau (Anmerkung: Das Exposé enthält keine Flurstücksangaben.)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Konflikt: B 2 – Baubedingter Verlust von Gehölzen B 13 – Anlagebedingter Verlust von Biotoptypen mit mittlerer ökologischer Wertigkeit		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen nach Windwurf entstandener Vorwald		
Zielkonzeption der Maßnahme – Aufwertung des Biotopbestandes.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: B 2, B 13		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die sukzessive nach dem Windwurf entstandene Vorwaldgesellschaft setzt sich v.a. aus Gemeiner Fichte, Berg- ahorn, Eberesche, Rotbuche, Stieleiche, Gemeine Esche, Vogelkirsche, Zitterpappel und Birke zusammen. Die Strauch- und Krautschicht hat sich nach dem Windwurf artenreich entwickelt. Der Biotopwert des vorhandenen Bestandes wird durch die Pflanzung standortgerechter, einheimischer Baumarten sowie gezielter waldbaulicher Maßnahmen aufgewertet.		
Gesamtumfang der Maßnahme 0,7 ha (Anmerkung: für BV „37 RVA S 316 bei Pausa“ ist ein Maßnahmen(rest)anteil von 12,24 % = 857 m ² vorgesehen)		
Zielbiotop: Wald	Ausgangsbiotop: Vorwald	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 4 E
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt- (Maßnahmendurchführung bzw. -überwachung durch Dritte, Vermittlung der Ökokontomaßnahme durch ZFM)		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig		

Maßnahme 1 G

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 G
Bezeichnung der Maßnahme Begrünung von Banketten, Mulden und Böschungen sowie der Streifen zur Geländeanpassung durch Ansaat zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 bis 5		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bankette, Mulden, Böschungen und Radwegnebenflächen (Streifen zur Geländeanpassung) auf der gesamten Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Wald- und Offenlandschaft entlang der S 316 nördlich Pausa Es handelt sich um eine Gestaltungsmaßnahme zur Einbindung der Radwegnebenflächen in die Landschaft.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bankette, Mulden, Böschungen und Streifen zur Geländeanpassung ohne Vegetation		
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Begrünung und Einbindung technischer Bauwerke, Schutz des Bodens vor Abschwemmen und Austrocknung		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Bankette werden i.d.R. mit Parkplatzrasen und die Böschungen, Mulden und Streifen zur Geländeanpassung mit Landschaftsrassen begrünt. Es ist gebietsheimisches Regiosaatgut zu verwenden. Eine abschließende Festle- gung zum Saatgut erfolgt in der Ausführungsplanung. Grünflächen der Böschungen und Streifen zur Geländean- passung sind als extensive Bereiche auszubilden (Mahd erfolgt ein- bis zweimal jährlich). In Verkehrssicherheits- bereichen und Entwässerungsmulden sind häufigere Schnitte zulässig.		
Gesamtumfang der Maßnahme 9.687 m ² Bankett/Sicherheitsstreifen 14.100 m ² Böschungen, Mulden und Streifen zur Geländeanpassung (insgesamt 23.787m ²)		
Zielbiotop: Verkehrsbegleitgrün		Ausgangsbiotop: Ackerflächen, intensiv genutztes Grünland und Siedlungsbiotope
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 37 RVA S 316 bei Pausa NK 5437 118 Station 0,820 bis NK 5338 019 Station 0,000	Vorhabenträger Freistaat Sachsen vertreten durch LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und in- genieurtechnische Dienstleistungen mbH	Maßnahmen-Nr. 1 G
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen auf Böschungen und Banketten. Eine Erfolgskontrolle wird nach der ersten Vegetationsperiode durchgeführt. Die Unterhaltung durch die zuständige Straßenmeisterei.		
Hinweise zur Funktionskontrolle Übernimmt die Straßenmeisterei		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung nicht notwendig		

Maßnahme 2 G *Die Maßnahme ist im Zuge der TÖB-Beteiligung nach der Leistungsphase 3 (Vorentwurf) entfallen (in die Maßnahme 5 A integriert worden).*